

Windpark "Wintersteinchen"

(Gemeinde Mettlach-Weiten)

**Antrag auf Genehmigung nach
§ 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**

Antragsteller: **ABO Wind AG**
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Telefon: (0611) 267 65-0

Ansprechpartner: Albrecht Gölzer

Telefon: (0681) 99 88 99-5
Telefax: (0681) 99 88 99-4
E-Mail: albrecht.goelzer@abo-wind.de

Datum: Antragsdatum 03.06.2016
Nachtragsdatum 30.11.2020

Kurzbeschreibung

Die ABO Wind AG plant in der Gemarkung Weiten (Gemeinde Mettlach) in dem Bereich östlich der Ortslage Weiten auf kommunalen und privaten Flächen die Errichtung und den Betrieb von fünf Windenergieanlagen (WEA). Die fünf WEA-Standorte liegen innerhalb der im Entwurf des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mettlach vorgesehenen Konzentrationsfläche für Windenergienutzung.

Technische Daten der geplanten WEA

Geplant ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen des Typs Nordex N131-3,6 MW 50 Hz mit einer Gesamthöhe von ca. 200 m (Nabenhöhe: 134 m, Rotordurchmesser: 131 m) und einer elektrischen Nennleistung von je 3.600 kW. Damit werden insgesamt 18,0 MW elektrische Nennleistung installiert.

Lage und Beschreibung der Standorte

Die geplanten Standorte befinden sich östlich des Ortsteils Mettlach-Weiten in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze mit Rheinland-Pfalz. Drei der Windenergieanlagen werden auf Flurstücken geplant, die sich im Eigentum der Gemeinde Mettlach befinden. Mit dem Projektpartner hat die ABO Wind AG langfristige Pachtverträge abgeschlossen. Zwei weitere Anlagen sind auf Privatgrundstücken geplant und ragen nur mit dem Rotor und der Baulast in Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Mettlach. Tabelle 1 führt die Nummer und die jeweiligen Standortgrundstücke der fünf geplanten WEA auf. Eine der geplanten Windenergieanlagen befindet sich im Wald, eine weitere auf einem teilweise Baumbestanden Grundstück. Die übrigen WEA werden im Offenland errichtet.

Der Abstand zur nächstgelegenen Wohnbebauung in den benachbarten Ortsteilen beträgt ca. 1,1 km (Weiten/Mettlach), ca. 1,2 km (Freudenburg), ca. 1,8 km (Taben-Rodt). Der Abstand zu Einzelgehöften im Außenbereich beträgt ca. 670 m (Käsgewann) und ca. 1100 m (Kastholzhof).

Tabelle 1:

WEA-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück
1	Weiten	19	3
2	Weiten	19	10
3	Weiten	10	118
4	Weiten	10	56
5	Weiten	11	7, 8/1

Geographische Standortkoordinaten

Tabelle 2 gibt die Standortkoordinaten der geplanten WEA in den Koordinaten UTM (ETRS89), Gauß-Krüger, Zone 2 (Bessel) und in geographischer Länge und Breite an.

Tabelle 2:

WEA-Nr.	Höhe über NN	UTM (ETRS89)		Gauß-Krüger (Bessel, Potsdam)		Geogr. Koordinaten	
		E	N	E	N	E	N
1	396	323223	5489947	2540337,08	5488985,04	6d33'23.97"	49d32'10.74"
2	414	323941	5490019	2541051,67	5489085,59	6d33'59.55"	49d32'13.83"
3	428	323466	5489105	2540613,44	5488153,36	6d33'37.41"	49d31'43.76"
4	425	323436	5489555	2540565,54	5488601,83	6d33'35.19"	49d31'58.29"
5	430	324080	5489643	2541205,55	5488715,42	6d34'7.06"	49d32'1.81"

Zuwegung und Erschließung

Die Zufahrt erfolgt über die L178 von Orscholz kommend. Die Ortslage Weiten wird über verschiedene Wirtschaftswege umfahren, danach quert die Zufahrt östlich von Weiten die L 176 und führt über weitere Wirtschaftswege bis zur WEA 3. Von dort einerseits über neu zu bauende Wege im Offenland zur WEA 4, andererseits teils durch den Wald teils über Acker an der WEA 5 vorbei, bevor sie sich in zwei Stränge teilt. Einer führt übers Offenland zur WEA 2, der andere durch den Wald zur WEA 1. Der Wegeausbau erfolgt durch Einbau/Aufbau von Schottermaterial bzw. durch eine seitliche Erweiterung bestehender Wege auf eine Breite von 4,50 m. In Kurvenbereichen sind zusätzliche Ausrundungen bzw. Verbreiterungen erforderlich, die ebenfalls geschottert werden.

Betriebsweise

Zur Bewertung der Geräuschemissionen wurde eine schalltechnische Immissionsprognose von dem Ingenieurbüro für Energietechnik & Lärmschutz IEL GmbH aus Aurich durchgeführt. Im Ergebnis des Gutachtens wird aufgezeigt, dass der Schallimmissionspegel der Gesamtbelastung unter Berücksichtigung des oberen Vertrauensbereiches an allen Immissionspunkten (IP) unterhalb des zulässigen Immissionsrichtwertes im Sinne der TA Lärm liegt (Register 7).

Die Bewertung der Schattenwurfgesamtbelastung durch das oben genannte Gutachterbüro beurteilt die Belastung an den repräsentativen IPs. Eventuelle Überschreitungen werden ggf. durch die Implementierung von Schattenwurfmodulen in die WEA-Steuerung vermieden werden. (Register 7). In Register 3 ist im Herstellerdokument „Schattenwurfmodul“ eine Funktionsbeschreibung des Abschaltmoduls gegeben.

Auswirkungen des Vorhabens

Da die Genehmigung nach dem förmlichen Verfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit beantragt wird, wurde von einer UVP Vorprüfung abgesehen.

Für die Bewertung der Auswirkungen des geplanten Windparks auf Avifauna und Fledermäuse wurde das Planungsbüro *NeulandSaar* (Nohfelden) beauftragt. Entsprechende Gutachten und der LBP mit integrierter UVS sind in Register 8 zu finden.

Hiermit ändern wir unseren Antrag auf Genehmigung der Errichtung und des Betriebs von fünf Windenergieanlagen im Windpark Wintersteinchen, Gemeinde Mettlach, Gemarkung Weiten gemäß der Stellungnahme des Geschäftsbereichs 3/Natur- und Umweltschutz des LUA vom 29. April 2020 und dem dortigen Lösungsvorschlag auf der Seite 22 in der Weise, dass wir nunmehr die Genehmigung zum Betrieb mit der Maßgabe von Abschaltzeiten zur Abwendung des in der genannten Stellungnahme geltend gemachten signifikant erhöhten Tötungs- und Verletzungsrisikos für den Schwarzstorch zum Schutz des Brutgeschehens in der Zeit zwischen dem jeweiligen 01.03. bis einschließlich 31.08. eines jeden Jahres von Sonnenaufgang bis -untergang beantragen.

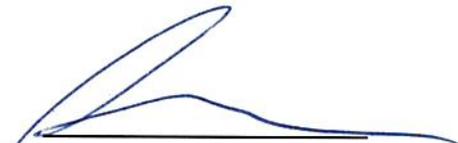
Aufstellung der Herstell- und Rückbaukosten

Die Inbetriebnahme des Windparks ist für das zweite Halbjahr 2022 geplant. Der Betrieb des Windparks ist für die Dauer von 25 bis 29 Jahren vorgesehen. Der vollständige Rückbau der Windenergieanlagen ist nach Betriebsende eingeplant und wird über eine Rückbaubürgschaft abgesichert.

Gemäß der in Register 4 angegebenen Kostenaufstellung betragen die Herstellungskosten je Windenergieanlage 2.315.000 € ohne Umsatzsteuer. Darin enthalten sind Rohbaukosten in Höhe von 866.000 € ohne Umsatzsteuer. Die Rückbaukosten pro Windenergieanlage betragen laut Herstellerdokument je WEA 17.027 € zuzüglich der gültigen Mehrwertsteuer.

Wiesbaden, 30.11.2020

ABO WIND AG



i.A. Albrecht Gölzer